

	<p>Objekt: Hohe Karlsschule</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Klassizismus</p> <p>Inventarnummer: 18203800</p>
--	--

## Beschreibung

Preismedaillen für Religion wurden erstmals am 14. Dezember 1773 vergeben. Ihre Verleihung wurde mit der 22. Preisvergabe der Hohen Karlsschule am 22. Dezember 1793 eingestellt. Vergoldet.

Vorderseite: Büste des Karl Eugen im Schuppenpanzer mit Mantel nach rechts. An der Seite Stern des Ritterordens von der Jagd.

Rückseite: Girlandengeschmückter brennender Altar, daneben aufgeschlagene Bibel (darauf EVAN-GE/LI-UM), darüber Kreuz. Das Ganze umgeben von zwei zu einem Kranz gebundenen Palmwedeln. Unten die Signatur B F (Johann Martin Bückle).

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 105.88 g; Durchmesser: 71 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1773-1793
	wer	Johann Martin Bückle (1742-1811)
	wo	Württemberg
Beauftragt	wann	
	wer	Carl Eugen von Württemberg (1728-1793)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Carl Eugen von Württemberg (1728-1793)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Klassizismus
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- U. Klein - A. Raff, Die Württembergischen Medaillen von 1496-1797 (1995) 315 f. Nr. 270..